

Soziokulturelle Untersuchungen zur Bekleidungsgeschichte der 1930er/40er Jahre

Initiative: Forschung in Museen

Ausschreibung: Kooperative Forschungsprojekte mittlere Museen

Bewilligung: 08.12.2009

Laufzeit: 3 Jahre

Projekt-Website: www.glanz-und-grauen.lvr.de

Auf der Basis eines großen Sammlungsbestandes wird in dem Projekt ein kaum bearbeitetes Thema der Bekleidungsforschung mit neuen Methoden untersucht werden. Dabei werden wichtige Impulse für die Kultur- und Sozialgeschichte der Jahrzehnte zwischen Weimarer Republik und Bundesrepublik gegeben. Das Projekt zielt darauf ab, die real getragene Alltagskleidung der Menschen, Trage- und Konsumgewohnheiten, Verfügbarkeit von Kleidung und Mode sowie Herstellung und Bezug zwischen dem Ausgang der Weltwirtschaftskrise der späten 1920er Jahre, der Machtübernahme der Nationalsozialisten, dem Zweiten Weltkrieg und der unmittelbaren Nachkriegszeit zu rekonstruieren. Methodisch basiert das Projekt zum einen auf der spezifischen Untersuchung von Kleidungsstücken und zum anderen auf der objektbasierten Befragung von Zeitzeugen - und ist damit in der Material-Culture-Forschung verortet. Es ist geplant, die Ergebnisse des Projekts im Jahr 2011 durch eine Ausstellung und einen interdisziplinären Workshop vorzustellen.

Projektbeteiligte

Dr. Walter Hauser

Landschaftsverband Rheinland (LVR) -
Industriemuseum
Oberhausen

Prof. Dr. Kerstin Kraft

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Institut für Kunst, Musik, Textil;
Kulturwissenschaft des Textilien
Paderborn

Claudia Gottfried

Landschaftsverband Rheinland (LVR) -
Industriemuseum
Ratingen

Martin Schmidt

Landschaftsverband Rheinland (LVR) -
Industriemuseum
Ratingen

Christiane Alma Syré

Landschaftsverband Rheinland (LVR) -
Industriemuseum
Ratingen